

No. 356. 1472. 21. Juni.

Kurf. Ernst und Herz. Albrecht beurkunden die Bedingungen, unter welchen des Brückenmeisters Hans Brachstete Ehefrau Barbara in die Mitverwaltung des Brückenamts eingetreten ist.

Von gots gnaden wir Ernnt des h. R. r. erczmarschalk kurfurst vnd Albrecht gebruder herczogen zcu Sachssen — bekennen —. Nachdem vnd als wir furmals Hansen Brachstete¹⁾ vnd Julianen seiner eelichen haußwirtinne zeliger gedechtnis das brucken ampt zcu Dresden zcu yrer beyder lebetage ingetan vnd vorschryben han in der weiße, das all yr beyder guter, dy sy dißmall hetten vnd hirnachmals ymmer gewinnen wurden, noch yrem tode dem heiligen Creucz bleiben vnd folgen sollen, alß dann vnser briff yn daruber gegeben das clerlich außweißet vnd besaget, vnnnd zo nue fraw Juliana todißhalben abegangen ist, hat er vns etlich seyne vnd des heiligen Creucz gebrechlin zcuerkennen geben, nemlich das er dem heiligen Creucze nicht nuczlichen noch austrechlichen mit gesinde hußgehalden vnnnd das ampt vorwesen konne als wol nôt ist, noch dem das an allerley vihe, acker, weßen, wingarten vnd andern vorrate, auch vil gesindes zuuersorgen hat, danne dem heiligen Creucze durch das gesinde vaste vil vorsewmet vnd abegetragen werde. Das nûe hinfur dem heiligen Creucze dest getruwelich[er] vnnnd nuczlicher vorgestanden wirdt, haben wir dem heiligen Creucz zcu nucz vnd fromen dem selben Hanßen Brachstett eine vnser hoff iuncgfraw gnant Barbara zcu einer eelichen hußwirtynne gegeben, dy neben ym dem heiligen Creucze an seinen gutern, wur an dy sindt, an wihe vnd an allen andern sachen getruwelichen vnd fromelichen sal helffin vorstheen, vorwesen vnd besorgen an alle vorhinderuß ander geschafft, gleicherweiße ap sy yr eygene guter weren, vnnnd nichts douon entzhien noch entwenden heimlich noch offenlich, als sy vns zcu thune vorheyßen vnd zcugesagit hatt. Vmb sulcher muhe vnd arbeyt willen, als sy mit des heiligen Creucz gutern vihe vnd andern haben sall, haben wir der selben frawen Barbaran zcugesagit vnd sagin ir zcu in vnd mit krafft dises briues, ap Hans Brachstete ehir den sy mit tode abeinge, so sal yr ein zekunfftig bruckenmeister, der von vns noch Hansen tode gesaczt wirt, vß des heiligen Creucz ampt zwenczig gute schog groschen zcu lon als einer maydt ane alle widerrede vnd behelff reichen vnd geben, vff das sy nicht muhe vnd arbeit vmbe sust thun dorffe. Es sal auch dy gnante frawe Barbara noch tode yres mannes, ap sy den erlebit, alle yre bereitschafft, dy sy zcu mitgift zcu ym einbracht hat ader wuran dy gelegit were, an acker wesen huser garten vnd andern, mit allem nucze, den sy domete geworben hette, ane schaden vnd gebruchunge des heiligen Creucz gutern an alle vorhinderung vnd inhaltung eines ydermans gerueglich enweg nemen vnd an yren vnd yrer kinder nucz vnnnd frommen keren vnd wenden. Es sal auch der gnanten frawen Barbaran vmb solcher muhe vnd erbeit willen hauß vnd hoff, das do noch . . .²⁾ tode an des heilige Creucz komen vnd geuallen sal, noch lute vnd inhaltung des stadt buchs noch tode yres mannes zcu yren lebetagen innemen, innehaben, des allis dy weile

1) Cop. Brachstete. 2) Cop. der kündigung.